

## **Mundenheim West: CDU**

### **fordert Quartiersentwicklung**

Für die Weiterentwicklung des bisherigen Einweisungsgebiets in Mundenheim West (Flur-, Kropsburgstraße) braucht es nach Ansicht der Mundenheimer CDU eine Abkehr von hoher Verdichtung und einseitiger Belegung durch sozialen Wohnungsbau. Die Sprecherin der Ortsbeiratsfraktion, Wilhelma Metzler, nennt drei Punkte, die ihr dabei wichtig sind: Der erste Punkt ist demnach der bauliche Zustand. „Am besten wäre es, die alten Notunterkünfte komplett abzureißen. Auf einem Teil der Fläche könnten neue Unterkünfte entstehen“, so Metzler. Dabei sollte man sich am gesunkenen Bedarf orientieren. „Es ist ja eine gute Nachricht, dass wir das Einweisungsgebiet in diesem Umfang nicht mehr brauchen. Bei der baulichen Qualität kann man sich an den neu errichteten Flüchtlingsunterkünften orientieren.“ Der zweite Punkt ist für sie die soziale Betreuung. Ziel müsse es sein, möglichst vielen Menschen einen Weg zurück in ein geregeltes Leben mit Arbeit und einer bezahlbaren Wohnung zu ermöglichen. Das erfordere Anstrengungen von der Stadt, aber auch von den Betroffenen selbst. Der dritte Punkt sei die Weiterentwicklung des Gebiets, das kein benachteiligtes Quartier bleiben dürfe. „Unser Wunsch als CDU vor Ort ist es, hier eine Mischung aus Reihenhausbebauung und kleinen Mietwohneinheiten zu ermöglichen.“ |ier